

Geowissenschaftlicher Arbeitskreis 2013

Im Geowissenschaftlichen Arbeitskreis bietet der Fachbereich 5 der Universität Bremen interessierten Laien den Zugang zu Geologie, Paläontologie und Mineralogie. Die Treffen des Arbeitskreises finden jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 19:20 Uhr im MARUM Raum 0180 statt. Sie dienen dem Erfahrungsaustausch untereinander und ermöglichen es an einen Fachmann Fragen zu richten. Sie bieten somit Neulingen die Möglichkeit einen leichten Einstieg in diese Thematik zu bekommen. Zentrales Element der Veranstaltung ist jeweils ein allgemeinverständlicher Vortrag. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.geosammlung.uni-bremen.de

10. Januar 2013

Dozent: Anne Kremer

Thema: Stachel, Keulen und Kalkhülsen - Neuordnung der Seeigel der Geowissenschaftlichen Sammlung

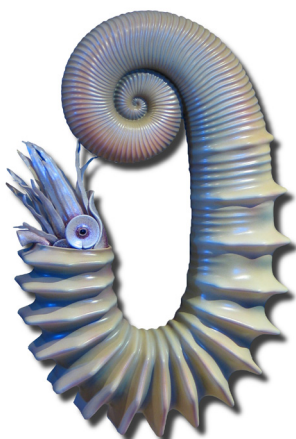


Stachelhäuter, wie Seeigel, Seelilien und Seesterne, besiedeln nahezu alle Bereiche der Weltmeere. Sie kommen sowohl in Polarregionen als auch in tropischen Gebieten vor, sind nicht nur im flachen Wasser der Brandungszonen, sondern auch am Meeresgrund der Tiefsee zu finden. Von den rund 4000 Stachelhäutern in der Geowissenschaftlichen Sammlung, machen die Seeigel einen beträchtlichen Teil aus. Hier finden sich Fundstücke aus den letzten 300 Jahren, gesammelt von ganz nah bis ganz fern - Fossilien aus der ganzen Welt. Ein genauer Blick lohnt sich!

14. Februar 2013

Dozent: PD Dr. Jens Lehmann

Thema: Tauchfahrt in die frühe Kreidezeit - Geologische Streifzüge auf der Isle of Wight

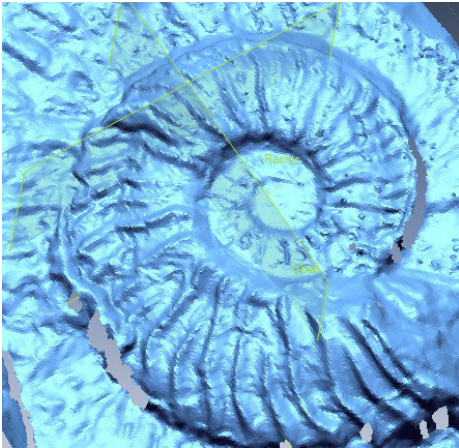


In der frühen Kreidezeit sorgte in Teilen Südenglands ein enormer Meeresvorstoß dafür, dass die Dinosaurier vertrieben wurden und sich dort, wo eben noch Flussauen existierten, ein warmes Flachmeer auszubreiten begann. Eindrucksvolle große Ammoniten lebten in diesem Meer, zusammen mit riesigen Schnecken, tausenden von Austern, hummerartigen Krebsen sowie Paddel- und Fischechsen. Der Vortrag erzählt die Geschichte dieses Meeres von seinem Beginn, vor gut 125 Millionen Jahren, bis zur Öffnung eines Vorläufers des Ärmelkanals vor gut 120 Millionen Jahren eine Verbindung die Nordwesteuropa ab diesem Zeitpunkt mit dem Tethys-Meer im Süden verbinden sollte.

14. März 2013

Dozent: Julia Dreßel & Julia Engelke

Thema: Ammoniten - Steinalte Fossilien treffen auf junge Technologie



Ammoniten sind seit über 200 Jahren bei Sammlern und Forschern gleichermaßen beliebt und wurden so zu Wappentieren der Geologie. Die Klassifizierung der Ammoniten basiert seit Jahrzehnten auf festen Merkmalen und subjektiven Beschreibungen. Die Entwicklung neuer Technologien verändert die Herangehensweise an die Untersuchung von Ammoniten. Dieser Vortrag stellt einen Versuch der 3D Darstellung von Ammonitengehäusen und deren Auswertung vor.

11. April 2013

Dozent: Werner Liebenberg

Thema: Vom „Giganten der Provence“ bis in tiefe Schluchten - Zwischen Mont Ventoux und Vercors

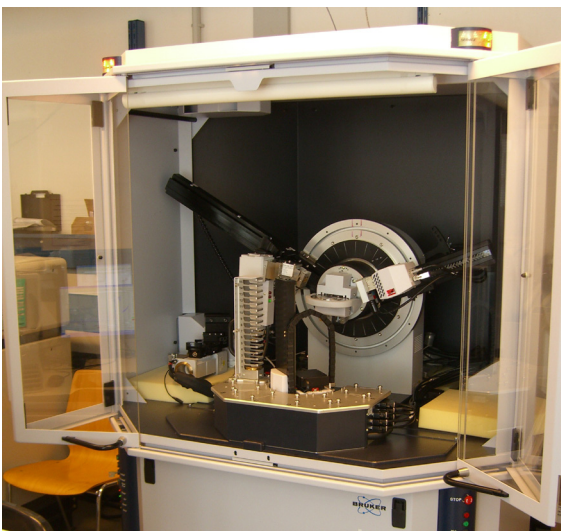


Im Schatten des Mont Ventoux begeben wir uns auf einen geologischen Streifzug durch die tiefen Schluchten und über einsamen Hochflächen in der Baronnien und im Diois. Wir erleben eine durch die Kräfte der Gebirgsbildung extrem strukturierte Landschaft mit einer Vielzahl geologischer Besonderheiten.

16. Mai 2013

Dozent: Dr. Michael Wendschuh

Thema: Kristalle, Strahlen und Strukturen - Mineralien im Röntgenlicht



Bei der Untersuchung von Mineralien ist Röntgenstrahlung ein unverzichtbares Hilfsmittel. Dabei werden alle drei klassischen Verfahren der Röntgenuntersuchung angewendet: Durchleuchtungs-, spektroskopische und Beugungsmethoden. Jede dieser Techniken liefert andere Informationen über die untersuchten Mineralien. Der Vortrag wird alle Methoden vorstellen, wobei das Hauptgewicht auf der Röntgenbeugung zur Identifizierung von Mineralien liegen wird.

13. Juni 2013

Dozent: Michael Hesemann

Thema: Foraminiferen - Zeitzeugen der Erdgeschichte



Foraminiferen sind massenhaft im Meer lebende Einzeller. Sie hinterlassen seit dem Kambrium vor 540 Mio. Jahren ihre Gehäuse in Gesteinen marinen Ursprungs. Der reich bebilderte Vortrag führt in die Welt dieser bedeutenden aber weithin unbekanntenen Meeresbewohner und Fossilien ein: Was sind Foraminiferen, wie leben sie, welche wissenschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung haben sie? Eingegangen wird auch darauf, wie man Foraminiferen sammeln kann und welche Hilfsmittel benötigt werden. Der Vortragende, Michael Hesemann aus Hamburg, betreibt mit rund 100 Unterstützern das Foraminifera.eu Projekt, auf dessen Webseite Sie weitere Infos finden: www.foraminifera.eu.

08. August 2013

Dozent: Michael Guhl

Thema: Fossilien auf dem Mars?



Unser Nachbarplanet war schon immer Gegenstand von Spekulationen, vor allem bei der Annahme, dass dort Leben existiert, oder existiert haben könnte. Auch wenn es die sprichwörtlichen grünen Männchen dort nicht gibt, haben seit 1976 immer wieder Sonden den Mars besucht und nach Leben oder den Voraussetzungen dafür geforscht. Der Vortrag berichtet von diesen Besuchen und ihren Ergebnissen, von den Viking-Sonden bis Curiosity. Die Hinweise mehren sich, dass der heute kalte und trockene Wüstenplanet in seiner Frühzeit ein viel wärmeres Klima und flüssiges Wasser auf der Oberfläche besaß. Und dann gibt es da noch den Mars-Meteoriten ALH 84001, in dessen Inneren fossilienähnliche Strukturen entdeckt wurden...

12. September 2013

Dozent: Dieter von Bargaen & PD Dr. Jens Lehmann

Thema: Leben ohne Sauerstoff? - Fossilien aus Alstätte, Westfalen



In der Kreidezeit gab es immer wieder Zeitabschnitte in denen in den Meeren und Ozeanen wenig Sauerstoff vorhanden war. Es lagerten sich Faulschlämme ab, die uns heutzutage als dunkle Tonsteine, auch Schwarzschiefer genannt, überliefert sind. Der Vortrag berichtet über den Fortgang der Forschungsarbeiten der Geosammlung Bremen, die eines dieser Ereignisse vor etwa 120 Millionen Jahren im heutigen Westfalen näher untersucht. Besonderer Wert soll auf die Präsentation schöner Fossilfotos gelegt werden.

10. Oktober 2013

Dozent: Ludwig Kopp

Thema: Nordisches Gold im Süden - Bernstein in den Alpen



Bernstein, fossiles Baumharz, wird auch gerne als das „Gold des Nordens“ bezeichnet da es, unter günstigen Bedingungen, an den Küsten der Nord- und vor allem der Ostsee gefunden werden kann. Weniger bekannt ist, dass es auch in den Alpen Bernstein zu finden gibt. Im Gegensatz zum Seebernstein in dieser noch in Gestein eingeschlossen und muss erst mühsam durch Zerschlagen des Gesteins geborgen werden.

14. November 2013

Dozent: Udo Frerichs

Thema: Auf Fossilienjagt im Toarcium von Yorkshire



Der Vortrag gibt einen Überblick über die Landschaft Yorkshires, mit einer Darstellung der Fossilfundorte in der Stadt Whitby und deren Umgebung. Neben Erläuterungen zu den Fundumständen, wie der schwierigen Erreichbarkeit und den Gefahren, werden Informationen zur Stratigrafie gegeben. Fotos typischer Fossilien wie Ammoniten, Belemniten, Saurierreste, Muscheln und Pflanzen illustrieren die Organismenwelt. Der Referent bringt Anschauungsmaterial mit.

12. Dezember 2013

Dozent: Alle Teilnehmer

Thema: Verleihung des „Weser Geo-Highlight 2013“ & Weihnachtsfeier



Viele Bremer sammeln während des Jahres 2013 wieder Gesteine, Fossilien und Mineralien. Deshalb wird neben dem gemütlichen Beisammensein auf der Weihnachtsfeier ein „Exponat des Jahres“ prämiert. Es ist dabei egal, ob dieses aus dem Bremer Umland, fernen Regionen Europas oder aus Übersee stammt. Das interessanteste, schönste oder am besten präparierte Stück wird als „Weser Geo-Highlight 2013“ von den Anwesenden gewählt und mit einem Preis ausgezeichnet. Außerdem präsentiert die Geosammlung ihre wichtigsten Neuzugänge des Jahres und das Vortragsprogramm für das Jahr 2014 wird vorgestellt.